

Angurten mit dem Fahrzeugdreipunktgurt

Die Verwendung des Dreipunktgurtes ohne Sitzhöhung ist erst ab einer Körpergröße von 150 cm zulässig.



So ist es richtig:

- Aufrechte Sitzhaltung!
- Gurt nicht verdrehen!
- Der Beckengurteil soll über die Ansätze der Oberschenkel laufen, der Schultergurt mittig über die Schulter!
- Der Gurt muss so straff wie möglich gezogen werden.
- Genügend Abstand zum Vordersitz.
- Kopfstütze in der Höhe richtig einstellen.



Tipps für die Fahrt:

Planen Sie genügend Zeit ein!

Die Schultasche gehört während der Fahrt in den Kofferraum oder in den Fußraum des Fahrzeuges.

Der beste Platz ist in der zweiten Sitzreihe rechts. Dadurch kann das Kind zum Fahrbahnrand hin aussteigen.

Alternativen prüfen!

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, wird der motorisierte Verkehr vor der Schule noch dichter. Dadurch steigt das Unfallrisiko für alle Kinder.

Alternativen sind: Zu Fuß gehen, Radfahren oder öffentliche Verkehrsmittel. Der Verlust an Bequemlichkeit wird durch soziale Kontakte und wichtige Erfahrungen im Straßenverkehr ausgeglichen.

Beginnen Sie damit, Ihr Kind nicht vor dem Schultor, sondern in der Nähe der Schule aussteigen zu lassen, sodass es noch einen ungefährlichen Teil des Weges zur Schule selbst zurücklegt.

Die AUVA ist die kostenfreie Unfallversicherung für alle Schüler und Studenten.



Ihr Kontakt für alle Fragen zur Schülersicherheit bei der AUVA:

Fr. Dr. Mechthild Rotter.
email: mechthild.rotter@auva.at

Nähere Infos zum Thema Kindersitz und Auto finden Sie unter

www.auva.at/sicherlernen

sowie unter

www.autokindersitz.at



Verleger und Herausgeber: AUVA
Hersteller: Claudia Kurz
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fotos: P. Jahn, R. Gryc, Saab, Grammer



GURTE RETTEN LEBEN!



LEBEN HAT VORRANG!
www.bmvit.gv.at



Harte Fakten

- Der Anprall ohne Gurt entspricht dem Sprung aus 10 Meter Höhe (etwa 3. Stock eines Wohnhauses).
- Die meisten Kinder im Straßenverkehr kommen im (zumeist elterlichen) Auto zu Schaden.
- 60% aller Kinderrückhaltesysteme werden falsch benutzt.



Rechtliche Bestimmungen

- Pro Sitzplatz darf nur ein Kind befördert werden.
- Für die Sicherheit von Kindern bis 14 ist der Lenker/die Lenkerin zuständig.
- Kinder unter 150 cm müssen mit speziellen Kinderschutzsystemen gesichert werden.

Strafen:

Fehlende oder nicht korrekte Kindersicherung wird zumindest mit einem Organmandat (€ 36,-) bestraft. In schweren Fällen kommt es zur Anzeige (Strafrahmen bis € 5.000,-).

Zusätzlich erhält der Lenker eine Vormerkung im Führerscheinregister.

Bei einem Unfall wird der Lenker für die Verletzungen des Kindes mit verantwortlich gemacht.

Sitzkissen verwenden!

Für Kinder bis 150 cm Körpergröße sind Sitzkissen am besten geeignet.

Das Sitzkissen gleicht die fehlende Größe aus. So genannte Gurthaken führen den Beckengurt über die Oberschenkelansätze und verhindern bei einem Aufprall, dass der Beckengurt in den verletzlichen Bauchraum abrutscht.

Moderne Sitzkissen verfügen über eine Rückenlehne. Diese führt einerseits den Schultergurt exakt über die Mitte der Schulter, andererseits schützt sie den Kopf bei seitlichen Kollisionen und verhindert einen harten Aufschlag an der Seitenwand des Fahrzeuges.



Qualität macht sich bezahlt!

Aufgrund der langen Nutzungsdauer (ca. 8 Jahre) und der höheren Schutzwirkung sind hochwertige Produkte zu bevorzugen.

Das Sitzkissen soll über ausgeprägte Beckengurthaken und über eine höhenverstellbare Rückenlehne verfügen.



Einige Fahrzeughersteller bieten „integrierte Kindersitze“ an. Diese verfügen bei neuen Modellen auch über eine gute Seitenstütze für den Kopf.

